

# Fussball Erfolgreiche Mundpropaganda und ein zerbrochener Teller

**Das StarSoccer Kids Camp lockte bei seiner 4. Ausgabe 96 begeisterte Kinder aufs Margelacker.**

Von Alan Heckel

Vergangene Woche führte die von den drei Muttenzern Marc Hänggi, Robin Hänggi und Erdi Kutay gegründete Firma StarSoccer zum 4. Mal auf den Sportanlagen Margelacker ihr Kids Camp durch. Das zweite Herbstcamp (das andere Camp findet jeweils nach Ostern statt) hatte mit 96 Kindern fast 40 Prozent mehr Teilnehmende als das erste (70). «Dabei haben wir gar keine Werbung dafür gemacht, die Anmeldungen kamen allesamt dank Mundpropaganda zustande», erzählt Marc Hänggi und kann es selbst kaum glauben.

Doch innerhalb von kürzester Zeit hat sich das StarSoccer Kids Camp als beliebtestes seiner Art in

der Region etabliert. Die Teilnehmenden kommen schon lange nicht mehr nur aus Muttenz, das «Einzugsgebiet» wird von Ausgabe zu Ausgabe grösser. Dieses Mal waren unter anderem Kids aus Thürnen, Riehen, Gelterkinden und Augst auf dem Margelacker zu Gast.

## Wie richtige Profis

Das Erfolgsrezept ist zwar einfach, wird aber nirgendwo so gut umgesetzt wie bei den Muttenzern. Training, Znüni, Training, Mittagessen, Turnier, Zvieri, Turnier – so sieht der Tagesablauf aus. Der Fokus liegt darauf, dem fussballbegeisterten Nachwuchs ein tolles Erlebnis zu bieten. Dies geschieht vor allem beim Turnier, das dieses Mal nicht im EM-Gewand daherkam. Stattdessen spielten acht nach bekannten Fussballern benannte Teams in Turnierform den Sieger aus. Am Ende setzte sich das «Team Mbappé» gegen das «Team Shaqiri» mit 3:2 durch. «Der Siegtreffer fiel fünf Sekunden vor Schluss, ansonsten hätten wir ein Penaltyschiessen gehabt», so Marc Hänggi.

Für die K.o.-Phase wurde extra ein Zelt aufgestellt, das als Spielertunnel funktionierte. Die Mädchen und Knaben, allesamt zwischen 5 und 14 Jahre alt, liefen zu den Klängen von «Sirius» vom Alan Parsons Project aus dem Tunnel und fühlten sich zeitweise wie richtige Profis. Entsprechend begeistert waren sie und durften, wie es sich gehört, am Ende einen Pokal entgegennehmen. Dazu gab es auch Autogrammkarten von FCB-Star Xherdan Shaqiri.

Insgesamt zwölf Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass auf und neben dem Platz alles reibungslos ablief. Das tat es auch – mit einer Ausnahme: «Zum ersten Mal in der Geschichte der StarSoccer Kids Camps, nach fast 2000 Mahlzeiten, ist ein Teller zu Bruch gegangen», lacht Marc Hänggi.

## Auswärtige Angebote

Noch bevor das Camp, das dieses Mal nicht jeden Tag ideale Wetterbedingungen hatte, zu Ende war, erkundigten sich bereits viele Teilnehmende nach dem nächsten (Os-

ter-)Camp. Die Anmeldung wird in diesen Tagen auf der Homepage (starsoccer.ch) aufgeschaltet. Doch auch andere Vereine kontaktierten die Verantwortlichen. «Zwei Clubs wollten, dass wir bei ihnen ebenfalls ein Camp organisieren», verrät Marc Hänggi. «Momentan ist das aber kein Thema.»

Dass StarSoccer den Kindern so viel bieten kann, hängt auch mit der Unterstützung der Sponsoren zusammen. «Ohne sie geht es nicht», hält Marc Hänggi fest. Im Gegenzug unterstützt StarSoccer «Pizza David» in Muttenz, dessen Besitzer Davut Yigit wie immer für die Mittagsverpflegung im Camp zuständig war. Weil der Wirt des Clubrestaurants Hüttli des SV Muttenz wegen der Japankäfer-Plage in den letzten Monaten deutlich weniger Umsatz als gewohnt hatte, sollen nun ein paar Bestellungen mehr dazu kommen. Bis Jahresende gibt es deshalb bei jeder Online-Bestellung (davidpizza.ch) mit dem Gutschein-Code «STARSOCCER2024» 10 Prozent Rabatt.



Lehrreiche Übungen, spannende Spiele, leckeres Essen, die üblichen Faxen und eine Menge Spass: Auch beim 4. StarSoccer Kids Camp genossen die Kinder jede Minute.

Fotos Alan Heckel